Ausschreibung: Medaille für den XVII Internationalen Numismatischen Kongress 2027 in Frankfurt am Main („Kongressmedaille INC“)

Der Internationale Numismatische Rat und das Organisationskomitee des Kongresses schreiben gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Medaillenkunst e. V. (DGMK) die Medaille für den XVII Internationalen Numismatischen Kongress 2027 in Frankfurt am Main aus. Das Oberthema „Transitions and Transformations“ kann, muss aber nicht, für den Medaillenentwurf Orientierung bieten.

Eingeladen sind alle Kunstschaffenden, die sich mit der Thematik und dem Medium der Medaille als besonderer Kunstform ausdrücken möchten. Der erstplatzierte Entwurf wird als Kongressmedaille realisiert. Es werden durch den Internationalen Numismatischen Rat und die Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst e. V. zudem Preisgelder für die drei besten Entwürfe ausgelobt (1. Preis: 1.000 EUR; 2. Preis: 600 EUR; 3. Preis: 400 EUR); fortlaufend aktuell gehaltene Informationen finden sich auf medaillenkunst.de. Die Jury wird durch das Organisationskomitee des INC benannt. Die Jurierung soll im Frühjahr 2026 erfolgen.

Die Medaille wird mit der Anmeldung zum Kongress bestellbar aber auch auf dem Kongress käuflich zu erwerben sein.

Die Form der Medaille ist frei wählbar, ebenso Material und Herstellungstechnik des Entwurfs. Entscheidend sind die Existenz einer Vorderseite und einer (wenn auch ausdrücklich nicht zwingend relieftragenden) Rückseite sowie das Beachten des Ausführungsmaßes von max. ca. 7 x 7 cm. Wesentlich ist, dass bei der Herstellung des Entwurfs an die notwendige hohe Vervielfältigungszahl (als Präge- oder Gussmedaille) in Bronze oder ggf. anderen Legierungen gedacht wird. Erforderlich ist eine bildlich-schriftliche inhaltliche Verbindung der Darstellung zum XVII Internationalen Numismatischen Kongress 2027 in Frankfurt am Main und ein klarer Bezug zur Numismatik oder Geldgeschichte. Anregungen bieten dürfen hierfür ausdrücklich gestalterische Elemente des Kongresslogos. Der Entwurf muss folgende Schriftinformation tragen: „XVII International Numismatic Congress Frankfurt 12–17 September 2027“ und „100 Years International Numismatic Council“. Die Type soll sich dabei möglichst der Schriftart „Futura“ (siehe Kongresslogo) annähern.

Pro Künstler*in kann nur ein Entwurf eingereicht werden.

Teilnahmebedingung ist die Übermittlung biografischer Informationen (max. ca. 700 Zeichen inkl. leer). Es wird zudem dazu ermutigt, einen Kommentar zu dem eingereichten Entwurf zu verfassen; Arbeitsfotos sind ebenfalls erwünscht. Leider können abseits der ausgelobten Preise für die Beteiligung keine Honorare gezahlt oder anfallende Kosten erstattet werden.

Eine Auswahl der besten Entwürfe soll auf dem Kongress in Frankfurt am Main 2027 gezeigt werden.

Mit Einsendung erklären sich die Künstler*innen mit einer möglichen Veröffentlichung in einem Katalog und allen sonstigen Medien sowie einer möglichen Präsentation in der Ausstellung einverstanden. Alle eingereichten Entwürfe werden jedoch auf medaillenkunst.de dokumentiert.

Einsendeschluss ist der 1. Januar 2026. Postadresse: Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Geschwister-Scholl-Straße 6, D-10117 Berlin, Kennwort: Kongressmedaille INC 2027.

Für Rückfragen steht Ihnen Dr. Johannes Eberhardt, Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin – Stiftung Preußischer Kulturbesitz (j.eberhardt@smb.spk-berlin.de) zur Verfügung.